

Statistischer Bericht

C 13 – j / 12

┌ Gemüseerhebung
im **Land Brandenburg 2012**

Impressum

Statistischer Bericht
C 13 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Februar 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	6 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren 2011 und 2012	15
Grafiken		6.1 Anbauflächen	15
1 Aufteilung der Gemüseanbauflächen im Freiland 2012.....	13	6.2 Hektarerträge	15
2 Aufteilung der Gemüseanbauflächen im Freiland nach Verwaltungsbezirken 2012.....	13	6.3 Erntemengen	15
Tabellen		7 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus nach Größenklassen der Grundflächen 2012	16
1 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus nach Verwaltungsbezirken 2012	6	8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus nach Gemüsegruppen und Größenklassen der Anbaufläche 2012.....	17
2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren nach Verwaltungsbezirken 2012	7	9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren nach Größenklassen der Anbaufläche 2012.....	18
3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2011 und 2012.....	8	10 Betriebe des ökologischen Landbaus 2012.....	19
3.1 Anbauflächen	8	10.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland nach Gemüsegruppen.....	19
3.2 Hektarerträge	9	10.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren.....	19
3.3 Erntemengen	10		
4 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland nach Verwaltungsbezirken 2012.....	11		
4.1 Betriebe und Anbauflächen	11		
4.2 Erntemengen	12		
5 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern) 2011 und 2012.....	14		
5.1 Anbauflächen	14		
5.2 Hektarerträge	14		
5.3 Erntemengen	14		

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg enthält ausgewählte Ergebnisse der Gemüseerhebung im Land Brandenburg.

Allgemeine Angaben zur Statistik

• Bezeichnung der Statistik

Gemüseerhebung

• Berichtszeitraum

Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum ist das abgelaufene Kalenderjahr.

• Erhebungszeitraum

Juni bis Dezember des Erhebungsjahres

• Periodizität

Zur Ermittlung eines vorläufigen Ergebnisses für Spargel und Erdbeeren erfolgt jährlich eine Vorerhebung in der Zeit von Juni bis September.

Die Haupterhebung wird jährlich in der Zeit von Oktober bis Dezember durchgeführt.

Die Ergebnisse für das Jahr 2012 sind aufgrund methodischer Veränderungen (Anhebung der Erfassungsgrenzen) nur eingeschränkt mit denen vorhergehender Erhebungen vergleichbar.

• Regionaler Gliederung

Die Ergebnisse werden auf Landes- und Kreisebene bereitgestellt.

• Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit der Gemüseerhebung gehören in Brandenburg alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern), auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen.

Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

• Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind Betriebe, die eine der unter Punkt „Erhebungsgesamtheit“ definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten.

Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet werden, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

• Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung.

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen.

• Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Zweck und Ziele der Statistik

• Erhebungsinhalte

In dieser Erhebung werden jährlich die Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse und/oder Erdbeeren nach Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und Arten der Eindeckung, bei Spargel und Erdbeeren zusätzlich der Stand der Ertragsfähigkeit erhoben. Weiterhin wird die ökologische Wirtschaftsweise erfasst. Alle 4 Jahre (beginnend 2012) wird bei Gemüse zusätzlich die Grundfläche erhoben. Bei der Anzucht von Jungpflanzen wird jährlich die Grundfläche im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) erfragt.

• Zweck der Statistik

Die Informationen aus der Gemüseerhebung dienen u. a. der Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen und bilden die Grundlage für die Erstellung von Versorgungsbilanzen. Des Weiteren stellen die aus der Gemüseerhebung gewonnenen Daten für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

• Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Gemüseerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen.

Des Weiteren wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Die Gemüseerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der statistischen Landesämter. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Erhebungsbogen) der Betriebe bzw. über einen Online-Fragebogen (IDEV) erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen füllen die vom Amt für Statistik versendeten bzw. online zur Verfügung gestellten Erhebungsbögen eigenständig aus und schicken diese an die für sie zuständige Erhebungsstelle für Agrarstatistik des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt zurück. Nach Vorliegen des kompletten plausibilisierten Einzelmateriale werden die Ergebnisse im Amt für Statistik erstellt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird durch einen eingeschränkten Merkmalskatalog begrenzt.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Begriffe

• Grundfläche

Zu den Grundflächen im Freiland zählen die Kulturflächen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen.

• Anbaufläche

Zu den Anbauflächen gehören alle Flächen, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, das heißt jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse geerntet oder vermarktet werden.

• Erntemenge

Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf den Feldern verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten.

• Ökologische Produktion

Wenn die Bewirtschaftung der Flächen nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen (Abl. L 189 vom 20.07.2001, S. 1) erfolgt und der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens der staatlich zugelassenen Kontrollstelle unterliegt.

• Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % der Flächen einzubeziehen.

1 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus nach Verwaltungsbezirken 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemüseanbau insgesamt	Und zwar				
		im Freiland			unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter
mit Flachfolie oder Vlies jeglicher Art (nicht Mulchfolie) sowie engmaschi- gen Fliegennetzen eingedeckt	Jungpflanzen- anzucht		Jungpflanzen- anzucht			
Betriebe						
Brandenburg an der Havel	2	2	1	–	2	–
Cottbus	1	–	–	–	1	–
Frankfurt (Oder)	4	4	–	–	1	–
Potsdam	4	4	–	–	3	1
Barnim	17	17	3	2	9	6
Dahme-Spreewald	17	17	5	–	4	–
Elbe-Elster	7	7	3	–	2	–
Havelland	12	11	2	1	4	1
Märkisch-Oderland	22	19	7	2	12	7
Oberhavel	6	6	–	–	2	1
Oberspreewald-Lausitz	20	19	6	–	7	2
Oder-Spree	8	8	3	2	6	1
Ostprignitz-Ruppin	15	14	3	–	4	2
Potsdam-Mittelmark	70	69	9	–	11	5
Prignitz	7	5	1	1	5	4
Spree-Neiße	13	13	6	1	5	1
Teltow-Fläming	15	13	3	–	5	3
Uckermark	5	5	1	1	4	2
Land Brandenburg	245	233	53	10	87	36
Hektar						
Brandenburg an der Havel	•	•	•	–	•	–
Cottbus	•	–	–	–	•	–
Frankfurt (Oder)	4,3	•	–	–	•	–
Potsdam	15,0	14,9	–	–	0,1	•
Barnim	139,0	137,5	0,2	•	1,5	0,1
Dahme-Spreewald	890,1	887,7	437,5	–	2,4	–
Elbe-Elster	58,5	•	•	–	•	–
Havelland	68,6	68,4	•	•	0,2	•
Märkisch-Oderland	261,9	257,7	56,0	•	4,2	0,2
Oberhavel	•	203,9	–	–	•	•
Oberspreewald-Lausitz	228,7	227,3	98,2	–	1,5	•
Oder-Spree	8,6	8,3	0,3	•	0,4	•
Ostprignitz-Ruppin	120,5	119,1	16,9	–	1,5	•
Potsdam-Mittelmark	2 755,7	2 745,5	78,2	–	10,2	0,1
Prignitz	17,9	17,3	•	•	0,6	0,0
Spree-Neiße	312,9	311,6	37,9	•	1,3	•
Teltow-Fläming	•	350,0	•	–	•	0,1
Uckermark	7,1	6,6	•	•	0,5	•
Land Brandenburg	5 459,6	5 420,8	753,7	0,1	38,7	1,5

2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren nach Verwaltungsbezirken 2012

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
		Gemüse		Erdbeeren	
		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckun- gen (einschl. Gewächshäusern)	im Freiland ¹	unter hohen begehbaren Schutzabdeckun- gen (einschl. Gewächshäusern)
Betriebe					
Brandenburg an der Havel	2	2	2	2	–
Cottbus	1	–	1	–	–
Frankfurt (Oder)	8	4	1	7	1
Potsdam	6	4	2	5	–
Barnim	19	17	9	11	2
Dahme-Spreewald	17	17	4	3	2
Elbe-Elster	8	7	2	4	1
Havelland	12	11	4	5	1
Märkisch-Oderland	23	19	12	7	–
Oberhavel	7	6	2	3	–
Oberspreewald-Lausitz	21	19	7	4	–
Oder-Spree	9	8	6	7	–
Ostprignitz-Ruppin	14	14	3	4	–
Potsdam-Mittelmark	76	69	11	21	5
Prignitz	9	5	5	4	1
Spree-Neiße	15	13	5	6	–
Teltow-Fläming	15	13	5	2	–
Uckermark	6	5	4	3	–
Land Brandenburg	268	233	85	98	13
Hektar					
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	–
Cottbus	•	–	•	–	–
Frankfurt (Oder)	22,5	•	•	18,4	•
Potsdam	19,8	15,5	•	•	–
Barnim	•	125,2	2,0	15,4	•
Dahme-Spreewald	916,6	887,7	3,5	•	•
Elbe-Elster	63,5	58,2	•	5,0	•
Havelland	81,2	70,1	0,2	•	•
Märkisch-Oderland	•	261,5	5,3	•	–
Oberhavel	222,6	203,9	•	•	–
Oberspreewald-Lausitz	238,8	227,5	1,7	9,6	–
Oder-Spree	11,4	8,4	0,5	2,6	–
Ostprignitz-Ruppin	•	120,2	0,8	•	–
Potsdam-Mittelmark	2 878,3	2 760,5	10,9	104,7	2,2
Prignitz	23,0	18,9	0,9	•	•
Spree-Neiße	•	310,5	1,3	•	–
Teltow-Fläming	369,1	350,0	•	•	–
Uckermark	•	7,0	0,5	•	–
Land Brandenburg	5 858,3	5 432,6	42,4	379,1	4,1

1 einschl. Erdbeeren nicht im Ertrag

3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2011 und 2012

3.1 Anbauflächen

Gemüseart	Durchschnitt 2006 – 2011	2011	2012 ¹	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 – 2011	2011
	Hektar			Prozent	
Insgesamt	6 357,3	5 699,3	5 432,6	– 14,5	– 4,7
Kohlgemüse zusammen	249,1	228,1	218,7	– 12,2	– 4,1
Blumenkohl	28,4	29,3	42,6	50,4	45,4
Brokkoli	3,5	4,5	4,2	17,8	– 7,4
Chinakohl	0,4	0,2	0,0	– 88,7	– 79,4
Grünkohl	8,3	6,8	7,1	– 14,7	4,8
Kohlrabi	40,5	33,6	34,6	– 14,6	3,1
Rosenkohl	12,0	10,8	7,7	– 35,8	– 29,0
Rotkohl	92,1	82,5	69,2	– 24,8	– 16,1
Weißkohl	56,3	54,3	44,8	– 20,4	– 17,4
Wirsing	7,5	6,1	8,3	11,1	36,5
Blatt- und Stängelgemüse zusammen	3 376,2	3 618,9	3 609,4	6,9	– 0,3
Chicoreewurzeln
Eichblattsalat	8,2	10,2	9,3	13,2	– 9,0
Eissalat	20,2	38,4	.	.	.
Endiviensalat	4,1	20,9	.	.	.
Feldsalat	.	.	1,9	.	.
Kopfsalat	7,6	3,9	4,4	– 42,5	12,5
Lollosalat	11,4	28,6	11,8	3,6	– 58,7
Radicchio	1,3	.	7,8	x	.
Romanasalat (alle Sorten)	1,6	5,6	5,3	240,8	– 5,5
Rucolasalat	2,7	7,1	8,4	213,4	18,9
Sonstige Salate	5,0	8,5	8,2	63,2	– 2,8
Spinat	67,9	6,5	5,2	– 92,4	– 20,4
Rhabarber	8,7	6,6	4,1	– 52,5	– 36,7
Porree (Lauch)	61,4	35,8	31,4	– 48,9	– 12,3
Spargel (im Ertrag)	2 656,3	2 649,7	2 849,4	7,3	7,5
Spargel (nicht im Ertrag)	497,5	778,0	585,6	17,7	– 24,7
Stauden- /Stangensellerie	0,3	0,1	.	.	.
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	958,8	762,1	491,1	– 48,8	– 35,5
Knollensellerie	43,9	45,5	79,9	81,9	75,7
Möhren und Karotten	591,1	440,1	262,6	– 55,6	– 40,3
Radies	11,4	8,1	7,6	– 33,3	– 5,8
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	2,3	0,4	0,8	– 65,1	92,5
Rote Rüben (Rote Bete)	265,8	233,6	90,1	– 66,1	– 61,4
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	6,0	4,2	2,6	– 56,4	– 38,6
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	38,4	30,2	47,5	23,8	57,2
Fruchtgemüse zusammen	924,0	937,1	982,3	6,3	4,8
Einlegegurken	656,3	677,0	758,3	15,5	12,0
Salatgurken	144,8	139,2	72,3	– 50,1	– 48,1
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	107,3	105,9	135,2	26,1	27,7
Zucchini	10,6	10,1	9,3	– 12,1	– 8,0
Zuckermais	5,0	4,9	7,2	42,8	46,0
Hülsenfrüchte zusammen	745,0	49,8	19,5	– 97,4	– 60,8
Buschbohnen	286,5	23,7	17,6	– 93,9	– 25,7
Stangenbohnen	0,2	0,2	0,5	172,4	89,4
Dicke Bohnen	0,2	0,1	.	.	.
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	457,3	25,4	–	.	–
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	0,8	0,4	0,4	– 51,1	– 3,6
Sonstige Gemüsearten	104,3	103,2	111,6	7,1	8,2

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

3.2 Hektarerträge

Gemüseart	Durchschnitt 2006 – 2011	2011	2012 ¹	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 – 2011	2011
	Dezitonnen			Prozent	
Insgesamt	x	x	x	x	x
Kohlgemüse zusammen	x	x	x	x	x
Blumenkohl	166,9	187,5	165,4	– 0,9	– 11,8
Brokkoli	86,3	99,6	89,7	3,9	– 9,9
Chinakohl	406,6	•	116,3	– 71,4	•
Grünkohl	115,7	103,3	107,2	– 7,3	3,8
Kohlrabi	186,1	216,4	228,8	22,9	5,7
Rosenkohl	76,3	68,1	97,0	27,1	42,4
Rotkohl	543,2	551,9	728,1	34,0	31,9
Weißkohl	498,3	562,0	664,7	33,4	18,3
Wirsing	201,3	180,9	152,7	– 24,1	– 15,6
Blatt- und Stängelgemüse zusammen¹	x	x	x	x	x
Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
Eichblattsalat	133,7	139,6	185,4	38,7	32,8
Eissalat	227,8	241,0	245,4	7,7	1,8
Endiviensalat	330,7	•	444,2	34,3	•
Feldsalat	54,3	36,6	47,6	– 12,3	30,1
Kopfsalat	176,0	193,2	218,6	24,2	13,1
Lollosalat	174,6	211,0	180,3	3,3	– 14,5
Radicchio	203,6	•	278,1	36,6	•
Romanasalat (alle Sorten)	146,8	150,9	284,2	93,6	88,3
Rucolasalat	67,7	31,2	90,6	33,8	190,4
Sonstige Salate	190,4	328,7	252,9	32,8	– 23,1
Spinat	110,5	24,5	112,8	2,1	360,4
Rhabarber	115,6	71,6	88,0	– 23,9	22,9
Porree (Lauch)	331,9	302,7	488,1	47,1	61,2
Spargel (im Ertrag)	51,3	53,1	53,3	3,9	0,4
Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Stauden- /Stangensellerie	311,7	•	420,7	35,0	•
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	x	x	x	x
Knollensellerie	353,9	434,1	564,9	59,6	30,1
Möhren und Karotten	417,0	424,1	463,4	11,1	9,3
Radies	87,6	118,6	92,2	5,3	– 22,3
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	88,7	163,5	142,5	60,7	– 12,8
Rote Rüben (Rote Bete)	269,0	357,2	463,5	72,3	29,8
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	102,8	83,7	331,4	222,4	295,9
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	189,4	187,5	285,7	50,8	52,4
Fruchtgemüse zusammen	x	x	x	x	x
Einlegegurken	684,5	682,0	690,4	0,9	1,2
Salatgurken	363,1	330,2	425,8	17,3	29,0
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	157,3	124,9	255,0	62,1	104,2
Zucchini	191,8	203,6	141,6	– 26,2	– 30,5
Zuckermais	75,4	108,3	117,3	55,6	8,3
Hülsenfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
Buschbohnen	65,9	36,0	53,1	– 19,4	47,5
Stangenbohnen	176,2	181,1	133,8	– 24,1	– 26,1
Dicke Bohnen	82,0	127,9	54,3	– 33,8	– 57,5
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	•	0,0	–	•	–
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	38,4	32,0	26,6	– 30,7	– 16,9
Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

3.3 Erntemengen

Gemüseart	Durchschnitt 2006 – 2011	2011	2012 ¹	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 – 2011	2011
	Tonnen			Prozent	
Insgesamt²	118 087	110 835	112 753	– 4,5	1,7
Kohlgemüse zusammen	9 424	9 187	9 836	4,4	7,1
Blumenkohl	473	550	705	49,0	28,3
Brokkoli	31	45	38	22,5	– 16,7
Chinakohl	16	•	1	– 96,8	•
Grünkohl	96	70	76	– 20,9	8,7
Kohlrabi	754	726	792	5,0	9,0
Rosenkohl	92	74	75	– 18,4	1,2
Rotkohl	5 005	4 553	5 042	0,7	10,7
Weißkohl	2 807	3 050	2 981	6,2	– 2,3
Wirsing	151	110	127	– 15,8	15,2
Blatt- und Stängelgemüse zusammen¹	17 757	18 161	20 128	13,4	10,8
Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
Eichblattsalat	110	143	173	57,0	20,8
Eissalat	460	926	•	•	•
Endiviensalat	•	•	•	•	•
Feldsalat	•	•	9	•	•
Kopfsalat	134	75	96	– 28,6	27,2
Lollosalat	199	604	213	7,0	– 64,7
Radicchio	•	•	217	•	•
Romanasalat (alle Sorten)	23	84	150	x	78,1
Rucolasalat	18	22	76	x	245,2
Sonstige Salate	96	279	208	116,8	– 25,2
Spinat	750	16	59	– 92,2	266,3
Rhabarber	101	47	37	– 63,9	– 22,2
Porree (Lauch)	2 039	1 083	1 531	– 24,9	41,4
Spargel (im Ertrag)	13 636	14 070	15 191	11,4	8,0
Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Stauden- /Stangensellerie	•	•	•	•	•
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	34 259	29 686	22 383	– 34,7	– 24,6
Knollensellerie	1 554	1 975	4 514	190,4	128,6
Möhren und Karotten	24 648	18 663	12 170	– 50,6	– 34,8
Radies	100	96	70	– 29,8	– 26,8
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	21	7	12	– 43,9	66,7
Rote Rüben (Rote Bete)	7 148	8 344	4 175	– 41,6	– 50,0
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	61	35	86	40,6	143,2
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	727	567	1 357	86,7	139,5
Fruchtgemüse zusammen	52 113	52 350	59 094	13,4	12,9
Einlegegurken	44 926	46 172	52 351	16,5	13,4
Salatgurken	5 258	4 596	3 078	– 41,5	– 33,0
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	1 688	1 323	3 449	104,3	160,7
Zucchini	203	206	132	– 35,1	– 36,0
Zuckermais	38	53	84	122,0	58,1
Hülsenfrüchte zusammen	3 659	93	101	– 97,2	9,5
Buschbohnen	1 888	85	94	– 95,0	9,6
Stangenbohnen	3	4	6	106,8	38,6
Dicke Bohnen	2	1	•	•	•
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	•	0	–	•	–
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	3	1	1	– 66,2	– 21,4
Sonstige Gemüsearten	876	1 360	1 211	38,3	– 11,0

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

² ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag)

4 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland nach Verwaltungsbezirken 2012

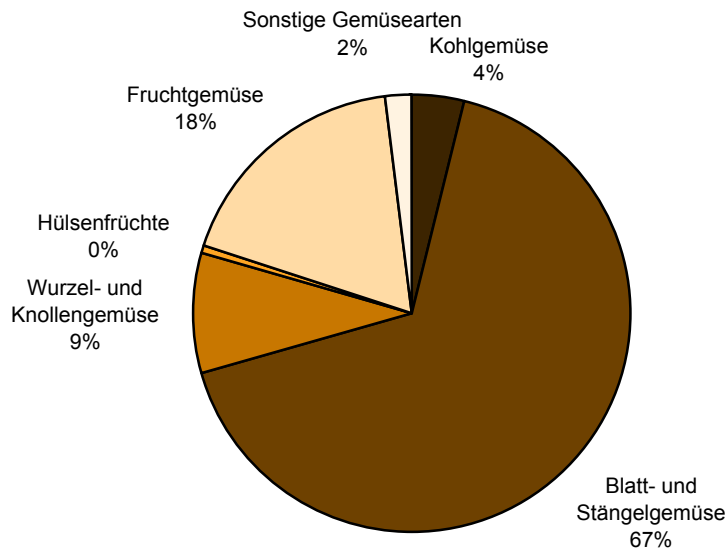
4.1 Betriebe und Anbauflächen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kohlgemüse	Blatt- und Stängelm Gemüse	Darunter	Wurzel- und Knollengemüse	Darunter	Fruchtgemüse	Darunter
			Spargel (im Ertrag)		Möhren und Karotten		Einlegegurken
Betriebe							
Brandenburg an der Havel	2	2	1	2	–	1	1
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	4	3	1	1	1	–
Potsdam	3	4	1	3	3	3	1
Barnim	10	16	8	10	8	11	4
Dahme-Spreewald	7	10	6	10	6	12	6
Elbe-Elster	1	6	6	1	1	1	–
Havelland	6	9	5	5	4	5	1
Märkisch-Oderland	12	14	5	12	8	11	1
Oberhavel	2	6	4	2	2	3	2
Oberspreewald-Lausitz	5	13	7	8	7	11	3
Oder-Spree	6	7	2	6	6	7	–
Ostprignitz-Ruppin	3	12	9	7	6	5	–
Potsdam-Mittelmark	12	63	48	12	7	15	3
Prignitz	2	4	2	2	2	3	1
Spree-Neiße	6	10	5	7	4	9	1
Teltow-Fläming	3	9	7	6	5	3	1
Uckermark	4	5	3	4	3	3	2
Land Brandenburg	85	194	124	98	73	104	27
Hektar							
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	–	•	•
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	•	3,3	•	•	•	•	–
Potsdam	1,0	•	•	2,1	1,1	0,5	•
Barnim	4,8	89,1	•	16,3	7,7	10,9	0,1
Dahme-Spreewald	66,6	93,3	•	183,8	40,2	536,7	439,3
Elbe-Elster	•	•	43,3	•	•	•	–
Havelland	12,5	44,5	23,5	5,9	1,5	5,1	•
Märkisch-Oderland	89,0	94,4	•	11,7	2,3	61,8	•
Oberhavel	•	•	•	•	•	•	•
Oberspreewald-Lausitz	18,3	79,4	73,4	20,4	19,4	85,5	•
Oder-Spree	0,3	3,5	•	0,8	0,2	2,6	–
Ostprignitz-Ruppin	3,2	44,7	36,2	61,8	•	•	–
Potsdam-Mittelmark	13,7	2 581,1	2 120,3	23,8	12,0	60,3	•
Prignitz	•	9,1	•	•	•	7,1	•
Spree-Neiße	5,7	89,0	•	13,4	6,4	•	•
Teltow-Fläming	1,0	201,5	157,3	147,2	110,6	•	•
Uckermark	0,9	3,7	•	1,4	0,8	•	•
Land Brandenburg	218,7	3 609,4	2 849,4	491,1	262,6	982,3	758,3

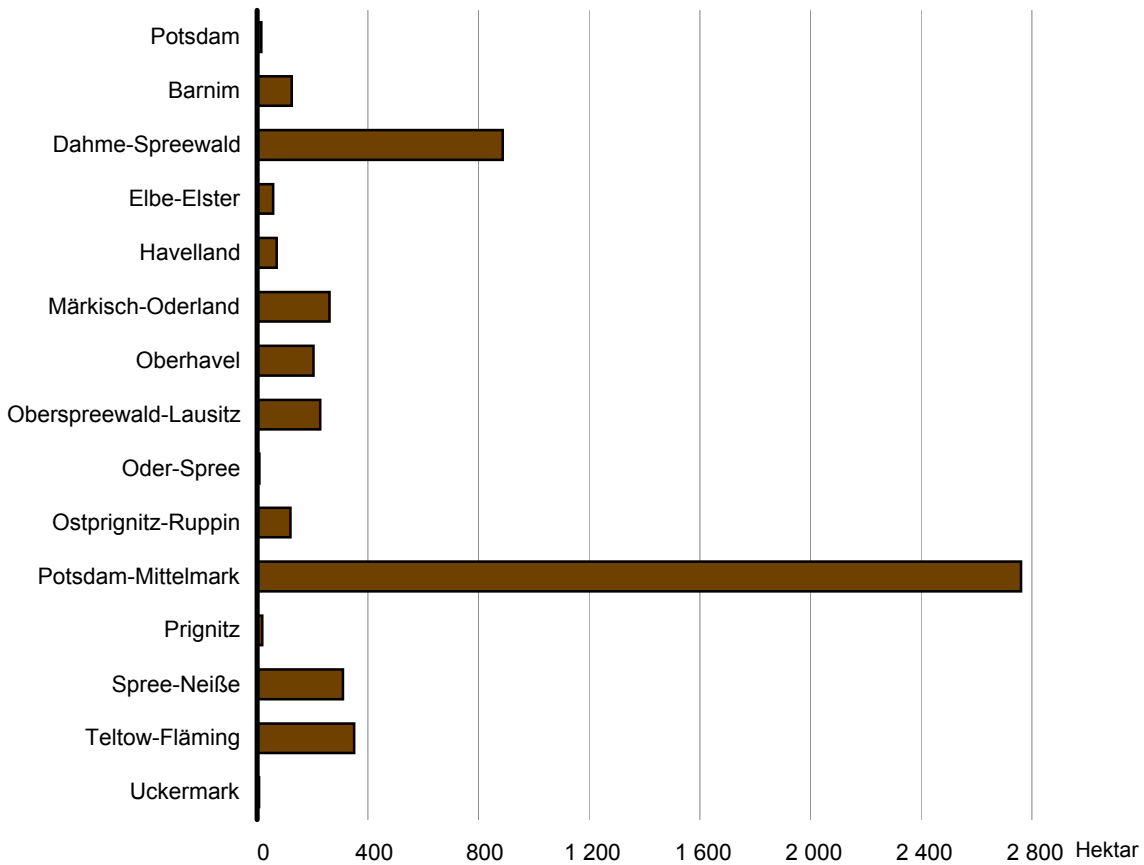
4.2 Erntemengen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kohlgemüse	Blatt- und Stängelgemüse	Darunter	Wurzel- und Knollengemüse	Darunter	Fruchtgemüse	Darunter
			Spargel (im Ertrag)		Möhren und Karotten		Einlegegurken
Tonnen							
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	–	•	•
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	•	6	•	•	•	•	–
Potsdam	18	•	•	60	28	21	•
Barnim	70	2 075	•	604	354	303	2
Dahme-Spreewald	5 246	1 473	•	9 841	2 092	37 392	33 414
Elbe-Elster	•	•	226	•	•	•	–
Havelland	322	294	116	151	40	93	•
Märkisch-Oderland	2 808	1 194	•	171	48	3 085	•
Oberhavel	•	•	•	•	•	•	•
Oberspreewald-Lausitz	880	344	320	703	684	3 967	•
Oder-Spree	3	8	•	8	3	39	–
Ostprignitz-Ruppin	101	264	145	3 100	•	•	–
Potsdam-Mittelmark	180	11 955	11 862	253	141	1 220	•
Prignitz	•	30	•	•	•	47	•
Spree-Neiße	155	453	•	471	272	•	•
Teltow-Fläming	26	655	654	6 950	5 394	•	•
Uckermark	13	21	•	33	22	•	•
Land Brandenburg	9 836	20 128	15 191	22 383	12 170	59 094	52 351

Aufteilung der Gemüseanbauflächen im Freiland 2012



Aufteilung der Gemüseanbauflächen im Freiland nach Verwaltungsbezirken 2012



5 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern) 2011 und 2012

5.1 Anbauflächen

Gemüseart	Durchschnitt 2006 – 2011	2011	2012 ¹	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 – 2011	2011
				Hektar	
Insgesamt	43,61	42,54	42,42	- 2,7	-0,3
Feldsalat	1,34	1,29	2,80	108,8	116,9
Kopfsalat	1,82	0,59	0,70	- 61,5	19,3
Sonstige Salate	•	0,84	1,51	•	79,1
Paprika	1,69	1,41	1,33	- 21,1	- 5,8
Radies	0,63	0,49	0,61	- 3,3	25,8
Salatgurken	8,26	3,82	13,80	67,1	261,3
Tomaten	21,02	28,99	19,51	- 7,2	- 32,7
Sonstige Gemüsearten	8,51	5,11	2,16	- 74,6	- 57,7

5.2 Hektarerträge

Gemüseart	Durchschnitt 2006 – 2011	2011	2012 ¹	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 – 2011	2011
				Dezitonnen	
Insgesamt	x	x	x	x	x
Feldsalat	83,4	75,0	90,8	8,9	21,1
Kopfsalat	296,6	266,0	164,6	- 44,5	- 38,1
Sonstige Salate	•	252,0	211,7	•	- 16,0
Paprika	262,7	290,0	216,0	- 17,8	- 25,5
Radies	165,9	178,0	116,3	- 29,9	- 34,7
Salatgurken	2 878,2	1 254,0	4 362,2	51,6	247,9
Tomaten	2 877,6	3 664,0	2 726,9	- 5,2	- 25,6
Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

5.3 Erntemengen

Gemüseart	Durchschnitt 2006 – 2011	2011	2012 ¹	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 – 2011	2011
				Tonnen	
Insgesamt	8 671	11 273	11 500	32,6	2,0
Feldsalat	11	10	25	127,3	162,4
Kopfsalat	54	16	12	- 78,6	- 26,2
Sonstige Salate	•	21	32	•	50,5
Paprika	44	41	29	- 35,2	- 29,9
Radies	11	9	7	- 32,2	- 17,8
Salatgurken	2 378	479	6 021	153,2	x
Tomaten	6 048	10 623	5 320	- 12,0	- 49,9
Sonstige Gemüsearten	117	75	55	- 53,5	- 27,3

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

6 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren 2011 und 2012

6.1 Anbauflächen

Nutzungsart	Durchschnitt 2006 – 2011	2011	2012 ¹	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 – 2011	2011
	Hektar			Prozent	
Erdbeeren insgesamt	371,0	371,7	383,2	3,3	3,1
Flächen im Freiland (im Ertrag)	331,7	319,0	330,5	– 0,4	3,6
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	35,9	49,7	48,7	35,8	– 2,1
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	3,4	3,0	4,1	19,6	36,0

6.2 Hektarerträge

Nutzungsart	Durchschnitt 2006 – 2011	2011	2012 ¹	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 – 2011	2011
	Dezitonnen			Prozent	
Erdbeeren insgesamt	x	x	x	x	x
Flächen im Freiland (im Ertrag)	50,4	62,0	66,9	32,7	7,9
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	285,9	251,0	206,4	– 27,8	– 17,8

6.3 Erntemengen

Nutzungsart	Durchschnitt 2006 – 2011	2011	2012 ¹	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 – 2011	2011
	Tonnen			Prozent	
Erdbeeren insgesamt	1 769	2 053	2 297	29,8	11,8
Flächen im Freiland (im Ertrag)	1 671	1 978	2 212	32,4	11,9
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	98	76	85	– 13,7	11,8

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

**7 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus
nach Größenklassen der Grundflächen 2012**

Grundfläche von ... bis unter ... Hektar	Insgesamt	Und zwar	
		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen (einschl. Ge- wächshäusern)
Betriebe			
unter 0,5	18	12	15
0,5 – 1	46	44	16
1 – 2	47	46	23
2 – 3	24	24	10
3 – 5	19	18	7
5 – 10	26	24	9
10 – 20	22	22	4
20 und mehr	43	43	3
Insgesamt	245	233	87
Hektar			
unter 0,5	5,2	3,1	2,1
0,5 – 1	34,5	32,0	2,5
1 – 2	68,2	64,1	4,2
2 – 3	58,6	56,8	1,8
3 – 5	71,4	67,2	4,2
5 – 10	195,0	173,9	21,1
10 – 20	325,0	323,0	2,1
20 und mehr	4 701,6	4 700,7	0,9
Insgesamt	5 459,6	5 420,8	38,7

8 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus nach Gemüsegruppen und Größenklassen der Anbaufläche 2012

Anbaufläche von ... bis unter ... Hektar	Insgesamt	Und zwar						Unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen (einschl. Ge- wächshäusern)
		Kohlgemüse	Blatt- und Stängel- gemüse	Wurzel- und Knollen- gemüse	Frucht- gemüse	Hülsen- früchte	sonstige Gemüse- arten	
Betriebe								
unter 0,5	10	7	6	6	5	5	1	12
0,5 – 1	47	16	39	21	22	19	13	18
1 – 2	42	21	36	21	26	13	17	19
2 – 3	25	12	25	11	11	7	5	12
3 – 5	21	8	17	11	8	5	4	9
5 – 10	21	6	15	6	10	3	5	7
10 – 20	23	6	20	8	8	3	4	4
20 und mehr	44	9	36	14	14	3	6	4
Insgesamt	233	85	194	98	104	58	55	85
Hektar								
unter 0,5	2,5	0,4	0,6	0,6	0,5	0,4	.	2,0
0,5 – 1	33,6	1,7	19,0	4,6	4,5	2,7	1,1	2,2
1 – 2	58,5	6,6	27,9	6,3	11,4	1,9	4,3	4,2
2 – 3	58,7	7,4	38,2	6,8	4,0	0,9	1,4	2,7
3 – 5	78,2	7,5	43,9	14,7	9,9	1,4	0,8	4,7
5 – 10	152,9	5,2	96,5	11,8	31,4	0,8	7,2	19,1
10 – 20	330,1	28,3	218,6	42,0	34,6	.	.	5,2
20 und mehr	4 718,1	161,5	3 164,8	404,1	886,0	.	.	2,4
Insgesamt	5 432,6	218,7	3 609,4	491,1	982,3	19,5	111,6	42,4

**9 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren nach
Größenklassen der Anbaufläche 2012**

Anbaufläche von ... bis unter ... Hektar	Insgesamt	Flächen im Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen (einschl. Ge- wächshäusern)
		im Ertrag	nicht im Ertrag	
Betriebe				
unter 0,5	47	40	20	8
0,5 – 1	10	9	5	1
1 – 2	15	14	5	2
2 – 3	9	9	4	–
3 – 5	5	5	3	–
5 – 10	11	11	6	–
10 – 20	2	2	2	–
20 und mehr	3	3	2	2
Insgesamt	102	93	47	13
Hektar				
unter 0,5	6,8	5,0	1,4	0,4
0,5 – 1	•	•	1,8	•
1 – 2	19,3	16,5	•	•
2 – 3	21,3	18,0	3,4	–
3 – 5	19,3	15,3	4,0	–
5 – 10	69,7	58,3	11,4	–
10 – 20	•	•	•	–
20 und mehr	212,1	190,6	•	•
Insgesamt	383,2	330,5	48,7	4,1

10 Betriebe des ökologischen Landbaus 2012

10.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland nach Gemüsegruppen

Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	Hektar	Tonnen
Insgesamt	47	758,7	19 798
und zwar			
Kohlgemüse	36	28,6	431
Blatt- und Stängelgemüse	43	352,4	1 765
darunter			
Spargel (im Ertrag)	12	307,9	1 407
Wurzel- und Knollengemüse	38	48,7	1 335
Fruchtgemüse	40	308,0	16 059
Hülsenfrüchte	28	2,6	20
Sonstige Gemüsearten	27	18,4	189

10.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren

Nutzungsart	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	Hektar	Tonnen
Flächen im Freiland im Ertrag	22	130,3	640
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	12	1,3	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	–	–	–

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35 B
Tel. 030 9021–3058
Fax 030 9021–3041
cornelia.schulz@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe
C 11